

Zeitschrift: Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles
Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft
Band: 32 (1989)
Heft: 1-2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Drei bibliophile Neuerscheinungen im Kranich-Verlag

GEROLD SPÄTH: Tausend Dinge

Mit Federzeichnungen von Hanny Fries.
Erstmalig als Zweifarbendruck auf Löschpapier gedrucktes bibliophiles Buch.
44 Seiten, Format 15 × 24 cm. Privatdruck (nicht im Buchhandel).
Die zwölf Originalzeichnungen von Hanny Fries sind beim Verlag erhältlich.

PETER UHLMANN: Schattenschlag, Gedichte

Unkonventionelles konstruktivistisches Design: Das Buch als Kunstobjekt.
160 Seiten, Format 13,5 × 22 cm. Fr. 69.–

HANS GRAF VON DER GOLTZ: Rückweg, Impressionen einer Jugend im «Dritten Reich»

Zweifarbendruck. Originelle Satzkonfiguration mit Blindprägung.
132 Seiten, Format 17 × 25 cm. Fr. 82.–

KRANICH-VERLAG

Dufourstraße 30, CH-8702 Zollikon-Zürich



**Buch- und Grafik-Antiquariat
Falk + Falk**

Unsere Spezialgebiete.

Seltene alte Drucke, Helvetica und Alpenraum,
Jagd und Fischerei, frühe Luft- und Raumfahrt,
Kinderbücher, Standardwerke zu Kunst und
Kunsthandwerk, Pressendrucke, frühe Turcica
sowie Künstlergrafik des 15. bis 20. Jahrhunderts.

Kataloge auf Anfrage.

Ankauf – Verkauf – Schätzungen – Beratung

lic. phil. Judith Falk-Mazák, Friedrich Falk
Ausstellung, Kirchgasse 38, Tel. 01-69 56 57
Büro, Schanzengasse 29, Tel. 01-252 67 73
CH-8001 Zürich



Eine bibliophile Rarität:

Das Kölner Gebetbuch

*des Johann von Landen aus dem Jahre 1506
als erstmaliger Faksimiledruck
in einer weltweit auf nur 99 handnummerierte Exempläre
limitierten, exklusiven Luxusausgabe*

Das einzige, nach fast 500 Jahren noch erhalten gebliebene Original erlebt damit im Faksimile eine adäquate Wiedergeburt, die dieses Zeugnis gemeinsamer abendländischer Geistes- und Frömmigkeitsgeschichte vom Vorabend der Reformation der Wissenschaft und einem kleinen Kreis von Liebhabern und Sammlern bibliophiler Kostbarkeiten wieder zugänglich macht und dennoch seinen Seltenheitswert durch die bewusst niedrig gehaltene Auflage wahrt.

Der schlanke, zierliche Band im Sedezformat (60 x 84 mm) zählt als Unikat aus der Frühdruckzeit zu den Kleinodien der Kölner Universitäts- und Stadtbibliothek. Auf 31 Blättern enthält er ebenso viele persönlich formulierte Gebete in der Kölner Mundart, die jeweils auf der gegenüberstehenden Seite von einem kolorierten Holzschnitt begleitet werden. Weicht schon die reiche Bebilderung von der üblichen Ausstattung eines Gebetbuches in bemerkenswerter Weise ab, so liegt das Besondere und Ungewöhnliche des vorliegenden Libellus precum darin, dass er in Wort und Bild einen Zyklus der gesamten Heilsgeschichte vom Sündenfall bis zum Jüngsten Gericht umfasst.

Das Kölner Gebetbuch liegt nun als erstmaliger Faksimiledruck in einer Gesamtauflage von nur 99 nummerierten Exemplaren vor. Dem unter hohem technischen, materiellen und handwerklichen Aufwand hergestellten Faksimile ist ein umfangreicher wissenschaftlicher Kommentarband beigegeben. Er enthält eine zeilengetreue Transkription der Gebete und ihre Übertragung ins Neuhochdeutsche, eine minutiöse druckgeschichtliche und sprachliche Einordnung des Werkes sowie eine umfassende und zugleich grundsätzliche kunstgeschichtliche Analyse des Bilderzyklus, die dessen Sinn und Zeichenhaftigkeit dem Leser erschliesst.

Bibliographische Angaben: Vollfaksimile: 64 Seiten, Format 60 x 84 mm; 30 kolorierte Holzschnitte, 31 Textseiten, spezielles Büttelpapier. Handgefertigter Ganzlederband, die einzelnen Bogen wurden auf echte Bünde geheftet. Kommentarband im Format des Faksimiles (in Schuber), 220 Seiten mit Beiträgen von Prof. Dr. Johannes Rathofer, Universität Köln; Dr. Wolfgang Schmitz, Universitäts- und Stadtbibliothek Köln; Prof. Dr. Joachim Gaus, Universität Köln. Preis inklusive Kommentarband Fr. 1'480.-/DM 1'680.-

Urs Graf Verlag

Hasenbergstrasse 7, 8953 Dietikon-Zürich Telefon 01 / 740 44 44